

III.

Alban Berg, Op. 2. No. 4.

Langsam.

Warm die Lüfte, es sprießt Gras auf son-ni-gen Wie - - sen, Horch!
nicht zunehmen

Horch - es flö-tet die Nach-ti-gall.
poco *pp sehr zart und flüchtig* *l. H.* *r. H.*

Ich will sin - - gen. Dro-ben hoch im dü - stern Bergforst, es
frei *langsameres Tempo* *mp* *p* *schwach betont.*

schmilzt und glit-zert kal-ter Schnee, ein Mäd-chen in grau-em Klei-de lehnt an feuch-tem
poco rit. - - - Noch langsames Tempo *sehr ausdrucks-voll* *spitz* *mf* *spitz* *, Zeit lassen* *p*

*) Der Vorschlag ruhig und langsam zu nehmen!

Eich-stamm, krank sind ih-re zar-ten Wan-gen, die grau-en Au-gen fie-bernd durch

Dü-ster-rie-sen-stäm me. „Er kommt noch nicht.

Erläßt mich war ten... Rit. Accel. ff martellato Storb! Der Ei-ne

stirbt, da-ne-ben der An-dre lebt: espress. mp Das macht die Welt so tief - schön.